

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **74 (1987)**

Heft 12: **Lehrer als Berater**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf das Problem, von dem er spricht?

- Auf welcher Ebene drückt sich der andere vor allem aus (sachliche Aussagen, Situationsbeschreibungen, Anekdoten, Gefühls- oder Bedeutungsebene)? Welche Ebene nehme ich auf? Welche liegt mir besser?
- In welcher Zeitform spricht der Partner? Spricht er von früheren Erfahrungen? Spricht er von Gefühlen, die er damals lebte? Oder spricht er von dem, was er jetzt lebt, wie er sich gerade jetzt fühlt?
- Teile ich ihm mit, dass und wie ich ihn verstehe?
- Erinnere ich mich an Reaktionen des Partners, in denen zum Ausdruck kommt, dass er sich von mir verstanden fühlte?
- Welche Tendenzen kommen bei mir zum Ausdruck (z.B. Ratschlag erteilen, Fragen stellen, bagatellisieren, interpretieren)?

### 3. Zur Echtheit

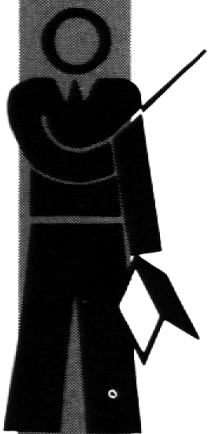
- Wie ist (oder war) mir selber zumute? Welches ist meine eigene Gemütsverfassung (entspannt, fröhlich, geduldig, aufgeregt, hastig)? Welche Wirkung hat sie auf das

Gespräch? Wie gehe ich damit um?

- Was löst der Partner in mir aus? Welche Gefühle erwachen in mir in der Begegnung (Freude, Mitleid, Mut, Ungeduld, Antipathie...)?
- Identifiziere ich mich mit dem Partner oder mit einer Person, von der er spricht? Nehme ich Partei? Solidarisiere ich mich mit einer der beteiligten Personen?
- Was sage ich von mir selber? Bringe ich eigene Erfahrungen und Gefühle ein?
- Welche eigenen Werte drücke ich aus? Wie stehe ich zu den Werten des andern?

### 4. Zur Konfrontation

- Welche Stärken und Schwächen nehme ich beim andern wahr? Teile ich sie ihm mit? Habe ich ihn damit konfrontiert? Wie war seine Reaktion?
- Höre ich nur die Schwächen, nur seine Probleme, nur das, was er nicht kann? Oder bin ich ebenso aufmerksam auf das, was ihn freut, ihm gelingt, was er kann?
- Auf welche Weise konfrontiere ich? Ist meine Konfrontation gestützt auf mein einfüh-



## Lehrerinnenseminar 6283 Baldegg

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1988/89 (August 1988) eine/n

### Seminarlehrer/in

für die Fächer

### Mathematik, Physik, Informatik und Fachdidaktik Mathematik

Anforderungen:

- Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Qualifikation
- Fähigkeit und Interesse, angehende Lehrerinnen auf ihre Berufsaufgabe vorzubereiten
- Engagement für die Mitarbeit an unserer christlichen Privatschule

Besoldung nach kantonalen Richtlinien

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis Ende Januar 1988 an

Direktion des Seminars Baldegg, 6283 Baldegg, Tel. 041-88 39 22